

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Sparsamkeit im Kriege

[urn:nbn:de:bsz:31-327156](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-327156)

# Sparsamkeit im Kriege

„Ihr Menschen könnt das Brotessen zum feierlichsten Gottesdienste gestalten.“

Der Verschwender notwendiger Lebensmittel und der Mammons-knecht, der sich nicht von seinen Ersparnissen trennen kann, ist um kein Haar besser, als der Deserteur, der sich seiner Wehrpflicht entzieht.

Helfferrich

Jede Köchin soll wissen, daß sie ihre Küche zum Schützengraben gestalten kann, indem sie drinnen ebenso für das Vaterland arbeitet wie die Feldgrauen draußen.

Heinrich Ehsenly

Selbst wenn wir einmal hungern müßten — wäre der Preis zu hoch für Deutschlands Sieg und Zukunft?

Eilly Braun

Ohne jede Kriegsschwärmerei muß man dafür dem Krieg aufrichtig dankbar sein, daß er uns nötigte, mit weniger auszukommen und doch glücklich zu sein. Der Mensch bleibe Herr der Dinge und nicht umgekehrt.

Gottfried Traub

Es ist oft gesagt, aber doch nicht scharf genug erkannt und begriffen, daß nur für die wirtschaftlich Schwachen Sparen an Geld und Sparen an Lebensmitteln zusammenfallen soll. Für die Wohlhabenden dagegen soll das Sparen mit Lebensmitteln und das Meiden jeglicher auch der kleinsten Vergeudung Pflicht und Gebot sein.

Carl von Noorden

Auch die glänzendsten Siege unserer Waffen können uns die Erreichung des Kriegsziels, den dauerhaften Frieden, nicht bringen, wenn nicht das ganze Volk bis zum Schluß den Geist der Entschlossenheit, der Opferbereitschaft und der Staatstreue in Einigkeit bewahrt.

Otto von Gierke

Das deutsche Volk in seiner großen Mehrheit hat mit einer geradezu bewunderungswürdigen volkswirtschaftlichen Disziplin sich den Einschränkungen unterworfen.

Dr. Gustav Stresemann